

DIENSTAG, 26. APRIL 2011

Saarbrücker Staudte-Gesellschaft gegründet

Saarbrücken. Um an den Saarbrücker Regisseur Wolfgang Staudte (1906-1984) zu erinnern, hat sich in Saarbrücken die Wolfgang Staudte Gesellschaft e.V. gegründet. Zweck des Vereins ist laut Satzung „die Aufrechterhaltung und Weiterführung des Ver-

mächtnisses“ Staudtes, „die materielle Sicherung des Archivs und die ideelle Weiterführung seiner Auffassung von künstlerischer Tätigkeit in gesellschaftlicher

Verantwortung“. Die erste Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins ist die Germanistin Uschi-Schmidt-Lenhard, die TV- und Radiobeiträge über den Filmmacher produziert und das Buch „Courage und Eigensinn – Zum 100. Geburtstag von Wolfgang Staudte“ geschrieben hat.

Der Regisseur, 1906 in Saarbrücken geboren, hat mit „Die Mörder sind unter uns“ 1946 den ersten deutschen Nachkriegsfilm gedreht. Mit „Der Untertan“ (1951), „Rosen für den Staatsanwalt“ (1959) und „Kirmes“ (1960) erwies er sich als kritischer Chronist deutscher Geschichte. 1984 starb er bei Dreharbeiten. tok



Wolfgang
Staudte